

# Grundstückseigentümergeklärung

## Nutzungsvereinbarung für glasfaserbasierte Grundstücks- und Gebäudenetze zwischen Grundstückseigentümer/-in

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

### und der Stadtwerke Plön Versorgungs GmbH, Lübecker Straße 20, 24306 Plön auf folgendem Grundstück:

PLZ/Ort:

Flur:

Straße:

Flurstück:

Hausnr.:

Gemarkung:

### Bauliche Besonderheiten:

|   |                               |  |   |                                       |
|---|-------------------------------|--|---|---------------------------------------|
| Handelt es sich um eine Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)? |                               | <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | Anzahl der Wohneinheiten (WE):        |
| <input type="checkbox"/> Ja                                 | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Passivhaus      | <input type="checkbox"/> Holzhaus         | <input type="checkbox"/> Privatstraße |

Mit diesem Vertrag erteilen Sie uns Ihr Einverständnis für den Ausbau und die Anbindung Ihres Gebäudes an das Glasfasernetz der Stadtwerke Plön Versorgungs GmbH in (folgend „SWP“ genannt).

Die SWP beabsichtigt, das oben näher bezeichnete Grundstück und Gebäude an ihr modernes und hochleistungsfähiges Glasfasernetz anzuschließen. Die Technik ermöglicht es dem Grundstückseigentümer/der Grundstückseigentümerin bzw. den sonstigen Nutzern, über die Glasfaseranschlüsse neben herkömmlichen Telekommunikationsdienstleistungen auch hochleistungsfähige Internetanschlüsse und andere zukunftsorientierte Produkte zu nutzen.

### Vor diesem Hintergrund schließen die Parteien folgenden Vertrag:

- Der Grundstückseigentümer/die Grundstückseigentümerin gestattet der SWP die Mitbenutzung des Grundstücks/der Grundstücke und der darauf befindlichen Gebäude samt etwaiger bereits vorhandener Leerrohrkapazitäten/Versorgungsschächte zur Errichtung, Änderung, zum Betrieb und zur Unterhaltung eines im Eigentum der SWP verbleibenden Glasfasernetzes einschließlich der Zuführung zum öffentlichen Telekommunikationsnetz.
- Die SWP verpflichtet sich, unbeschadet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche, das Grundstück/die Grundstücke der Grundstückseigentümer/der Grundstückseigentümerin und die darauf befindlichen Gebäude wieder ordnungsgemäß instand zu setzen, soweit das Grundstück und/oder die Gebäude durch die Errichtung, die Änderung, den Betrieb oder die Unterhaltung des Glasfasernetzes beschädigt wird/werden.
- Das Glasfasernetz besteht aus der Zuführung (Anschlussleitung) von der Grundstücksgrenze bis zum Hausübergabepunkt, der Leitung vom Hausübergabepunkt bis zur Teilnehmeranschlussdose, den Teilnehmeranschlussdosen in den Wohn- und Geschäftsräumen sowie in Abhängigkeit vom Gebäudetyp zusätzlichen Komponenten, die eine flexible Netzstruktur ermöglichen, und ggfs. der Zuführung zum Nachbargrundstück. Die Realisierung des glasfaserbasierten Grundstücks- und Gebäudenetzes erfolgt in Standardbauweise. Im Einzelfall kann es bei den Bestandteilen und der Installation zu Abweichungen kommen. Sonderbauweisen können auf Wunsch des Grundstückseigentümers/der Grundstückseigentümerin vereinbart werden. Die Mehrkosten gegenüber der Standardinstallation sind durch den Eigentümer/die Eigentümerin der Grundstückseinheit zu übernehmen. Die Festlegung von Art und Lage des Glasfasernetzes auf dem Grundstück und im Gebäude sowie ggfs. durchzuführender Änderungen erfolgt nach Anhörung des Eigentümers/der Eigentümerin unter Wahrung seiner/ihrer berechtigten Interessen durch die SWP. Bei der Errichtung des Grundstücksnetzes kann die SWP ordnungsgemäß ausgewählte und überwachte Drittfirmen beauftragen.
- Unberührt von etwaigen (künftigen) gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtungen der SWP, das Glasfasernetz oder Teile davon ihren Wettbewerbern zu überlassen, und des Rechts der Grundstückseigentümer/des Grundstückseigentümerin, mit Dritten weitere Gestattungsverträge über die Nutzung seines/seiner Grundstücks/Grundstücke zu schließen, ist einzig die SWP bzw. ein von ihr ausgewählter Dritter zum Betrieb und zur Nutzung des von ihr errichteten Glasfasernetzes und auch zur entgeltlichen Überlassung an Dritte berechtigt.
- Die SWP stellt den Hausanschluss grundsätzlich zum einmaligen Entgelt in Höhe von 980 € her, es sei denn, im Auftragsformular werden abweichende Regelungen vereinbart. Sollte die Herstellung des Hausanschlusses die üblichen Kosten übersteigen, wird die SWP ein individuelles Angebot zur Herstellung des Hausanschlusses unterbreiten.
- Die SWP ist auf der Basis dieses Vertrages nicht verpflichtet, das oben beschriebene Glasfasernetz zu errichten. Die SWP ist vielmehr jederzeit berechtigt, beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen, von der Errichtung des Glasfasernetzes abzusehen.
- Die Errichtung des Glasfasernetzes bzw. des Glasfaseranschlusses erfolgt nach vorheriger Absprache mit dem Grundstückseigentümer/der Grundstückseigentümerin. Die Mitarbeiter der SWP oder eines von ihr beauftragten Dritten sind berechtigt, das Grundstück/die Grundstücke und Gebäude im Zusammenhang mit den in Ziffer 1 dieses Vertrages genannten Arbeiten nach – und bei Dringlichkeit, insbesondere zur Störungsbeseitigung, auch ohne vorherige – Terminabsprache zu betreten.
- Dieser Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Eine Kündigung ist frühestens zehn Jahre nach Abschluss dieses Vertrages mit einer Frist von sechs Monaten möglich. Wird dieser Vertrag nicht zu diesem Zeitpunkt gekündigt, verlängert er sich jeweils automatisch um weitere fünf Jahre. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund gemäß § 544 BGB bleibt hiervon unberührt. Im Falle der Vertragsbeendigung entfernt die SWP ihr Glasfasernetz auf Wunsch des Grundstückseigentümers/der Grundstückseigentümerin innerhalb von einem Jahr nach dessen schriftlicher Aufforderung hierzu.
- Sollte eine Verlegung des Glasfaseranschlusses aus vom Grundstückseigentümer/von der Grundstückseigentümerin veranlassten Gründen notwendig sein, hat dieser/diese die Kosten der Verlegung zu tragen. Etwas Anderes gilt lediglich, wenn der von der Verlegung betroffene Teil ausschließlich zur Versorgung des Nachbargrundstückes dient.
- Bei Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen oder beim Vorliegen einer Vertragslücke werden die Vertragsparteien diese – in dem Willen, den Vertrag im Übrigen aufrecht zu erhalten – durch die ihnen wirtschaftlich am nächsten kommenden Bestimmungen ersetzen. Änderungen und/oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist die Stadtwerke Plön Versorgungs GmbH, Lübecker Str. 20, 24306 Plön, Telefon: 04522-80899 20, Fax: 04522-80899 10, E-Mail: kundenservice@swp-breitband.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter gleicher Adresse oder per E-Mail unter datenschutz@stadtwerke-ploen.de. Zur Erfüllung dieses Vertrages ist die SW Plön Versorgungs GmbH berechtigt, die erhobenen personen- und gebäudebezogenen Daten zu speichern und zu verarbeiten. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich für Zwecke der Erfüllung dieses Vertrages (Art. 6 Abs.1 lit. b DS-GVO). Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt lediglich an technische Dienstleister mit denen, falls erforderlich, Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung getroffen sind. Die weiteren Angaben gem. Art. 13 der DS-GVO finden Sie auf unserer Webseite [www.swo-breitband.de](http://www.swo-breitband.de) unter dem Punkt Datenschutz oder Sie können diese in unserem Kundenservice erhalten.
- Im Falle der Grundstücksveräußerung wird der Grundstückseigentümer/die Grundstückseigentümerin die SWP entsprechend im Vorhinein über diesen Umstand informieren. Der Grundstückseigentümer/die Grundstückseigentümerin stellt den Vertragseintritt des Erwerbers dieses Vertrags gemäß §§ 578, 566 BGB sicher.

Unterschrift SWP

Unterschrift Grundstückseigentümer/-in